

Rathenow feiert 100 Jahre ROW-Verwaltungsgebäude

Am 1. Juni erinnert die Kreisstadt an ihre wichtigste Tradition und verliert dabei nicht die Zukunft aus dem Blick

Von Joachim Wilisch

RATHENOW | Genau 100 Jahre ist es 2013 her, dass in Rathenow das große Verwaltungsgebäude der Optischen Werke übergeben wurde. „Dieses Haus hat wirklich eine wechselvolle Geschichte“, weiß Rolf Merkel vom Verein zum Erhalt der optischen Traditionen. Er hat Aufzeichnungen zu den Besitzern und wie diese das Gebäude nutzten. Schließlich hat Merkel auch einen Teil seines eigenen Berufslebens in dem Gebäude verbracht. „Schon deshalb ist es richtig, in diesem Jahr zur Langen Nacht der Optik auf dieses Jubiläum hinzuweisen“, sagt Merkel. Gestern stellte er zusammen mit Rathenows Bürgermeister Seeger, Joachim Mertens von der Optik-Allianz Berlin-Brandenburg (OABB), Joachim Müus (Optikpark) und Bettina Götze sowie Sylvie Wenzel (Kulturzentrum) das Pro-

gramm zur Langen Nacht vor. „Die Lange Nacht ist ein Markenzeichen und ich freue mich, dass es wieder ein tolles Programm gibt“, freut sich Ronald Seeger. Schon der Auftakt am 1. Juni dürfte interessant werden. Brandenburgs Finanzminister Helmuth Markov wird zur Eröffnung dabei sein und sich anschließend eine Firmenpräsentation ansehen, für die OABB-Unternehmen und der Brillen-Magnat Fielmann verantwortlich sind. Interessieren dürfte den Minister auch eine Ausstellung zur Geschichte der Fernglasproduktion in Rathenow. „Vor 210 Jahren wurde erstmals für Theatergläser aus Rathenow erworben“, weiß Rolf Merkel. Das war der Anlass diese Schau mit vielen interessanten Stücken zusammenzustellen. Zum sechsten Forum Optik lädt anschließend OABB, um mit Experten das Thema „Die Zukunft der Brille“ zu dis-



Klaus-Peter Möllmann (links) und Michael Vollmer sind die Protagonisten bei „Augenoptik trifft Wissenschaft“.

kuтировать. Die Antwort nimmt OABB-Sprecher Joachim Mertens vorweg: „Die Brille hat Zukunft, zumindest in den kommenden 30 bis 50 Jahren und weiter kann man nicht schauen.“ Während des Forums wird auch der Optikpreis vergeben. Der Preisträger steht bereits fest, sein Name bleibt bis zum 1. Juni Verschlusssache. Am Nachmittag lädt das Kulturzentrum zu einem Expertenvortrag ein. Auf der Bühne des Theatersaales werden verblüffende Experimente gezeigt. Im Optikpark gibt es am Nachmittag ein Programm für Kinder, bei dem auch das Thema Optik im Mittelpunkt

Das Programm zur Langen Nacht der Optik am 1. Juni

- 9 Uhr Eröffnung der Langen Nacht im Foyer des Kulturzentrums Rathenow mit Helmuth Markov, Finanzminister des Landes Brandenburg, Landrat Burkhard Schröder und Bürgermeister Ronald Seeger. Anschließend Firmenpräsentation OABB und Fielmann AG.
- 9.45 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung „Ferngläser aus Rathenow“ im Kulturzentrum.
- 10 Uhr Ausstellungen zur Weltzeituhr und dem Brachymedial-Fernrohr im Optikpark.
- 10.30 Uhr Forum Optik im Kulturzentrum: „Die Zukunft der Brille – die Brille der Zukunft“ mit Verleihung des Optikpreises.
- 14 bis 18 Uhr Ausstellung „Rathenow Optische Werke – Arbeiten und Leben“ im Rathaus Rathenow.
- 14 Uhr Bastelaktionen im Schläumeierladen und Clown Herzen mit Kinderprogramm (Optikpark).
- 15 Uhr Theatersaal Kulturzentrum: „Augenoptik trifft Wissenschaft“ Experimentavortrag der FH Brandenburg.
- 18 Uhr Erich John, Konstrukteur der Weltzeituhr auf dem Berliner Alexanderplatz, liest aus seinen Erinnerungen (Optikpark).
- 20 Uhr Mühle Optikpark: Konzert der städtischen Musikschule Rathenow im Saal der Musikschule.
- 22.30 Uhr Multimedia-Ereignis in 3-D: Videomapping im Mühlenhof des Optikparks.

steht. Zudem wird der Schläumeierladen eingerichtet, der fest zum Angebot der Langen Nacht gehört. Am Abend liest Erich John aus seinen Lebenserinnerungen. John hat in Rathenow die Weltzeituhr auf dem Berliner Alexanderplatz konstruiert. „Begleitet wird die Lesung von einer Ausstellung zur Weltzeituhr“, erläut-

Fall versäumen darf. Präsentiert wird die Lange Nacht der Optik in diesem Jahr vom Optikpark, dem Kulturzentrum, der Stadt Rathenow, dem OABB, dem Verein zur Förderung und Pflege optischer Traditionen und dem Verein Teilnehmer für Rathenow sowie der Musikschule der Stadt.

tert Optikpark-Geschäftsführer Joachim Müus. Nach der Lesung erklingt zunächst Musik im Saal der Musikschule Rathenow, anschließend um 22.30 Uhr wird der Himmel über dem Mühlenhof des Optikparks bunt. „Videomapping“ heißt das Stichwort zu dem 3-D-Multimediaereignis, das man auf keinen

